Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 41 (1937-1938)
Heft: 12

Artikel: Kinderlieder
Autor: Stelter, Karl
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-668901

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Paſſau. Domplatz.

Popularität deines Herrn büßen ſollſt. Aber wir ſind doch gute Freunde, nicht wahr? Und Freundſchaft verlangt zuweilen auch Opfer. Wenn ich dich nun heute wieder — leider ſchon zum ſehr oft wiederholten Male — um ein geringes Teilchen deines Fellſchmucks bitten mußte, ſo ſage ſelbſt: wäre das rechte Freundſchaft, wenn der eine mit ſeinem Überfluß geizen wollte, während der andere kummervoll beſtrebt iſt, einen letzten Reſt ehemaligen Beſitztums zu erhalten?

Ponto erteilte ſeinem Herrn knurrend Abſolution.

Kinderlieder.

Wie klingen die Kinderlieder
Aus Kindermunde ſo hell:
Es ſprudelt drin auf und nieder
Wie im kriſtallenen Quell.

Das jubilieret und ſchmettert,
Bis fern es leiſe verhallt,
Wie Lerchen ſteigt es und klettert
Empor über Feld und Wald.

Ihr herrlichen Kinderlieder,
Du fröhlicher Kinderſang:
Verlorenes führt ihr wieder
Zurück mit euerem Klang.

Karl Stelter.

Am Samstagabend.

Skizze von Anna Richli.

Er ſaß am Fenſter und hielt die Zeitung aufgeſchlagen in den Händen. Sie kniſterte fortwährend, denn er ſenkte ſie immer wieder. Dazu wandte er ſeinen Kopf jedesmal gegen das Fenſter. Es umgab, wie ein dunkler Rahmen ein anziehendes Gemälde, die anmutige Landſchaft draußen. Die Augen des Mannes ſtrichen über ſie hin, gedankenabweſend, ſanft wie Frauenhände über die Locken eines Kindes, wenn ihr Denken den Mann ihres Herzens umkreiſt. Eine kurze Spanne Zeit raſteten ſeine Augen forſchend auf dem grauen Band des Weges, der zwiſchen